

## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>12. LAG-Sitzung</b>
<b>DATUM</b>	17.07.03
<b>ZEIT UND ORT</b>	14 Uhr, Gemeindeamt Schoppernau
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bgm. Rudolf Lerch</li><li>- Bgm. Josef Moosbrugger</li><li>- Bgm. Wilfelm Müller</li><li>- Herlinde Moosbrugger</li><li>- Isabell Gapp</li><li>- Uta Ellenberger</li><li>- Andreas Neuhauser</li><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>ENTSCHULDIGTE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- LR Ing. Erich Schwärzler</li><li>- DI Walter Vögel</li><li>- Dr. Andreas Rudigier</li><li>- Bgm. Karl Fritsche</li><li>- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn</li><li>- Dir. Wilfried Hopfner</li><li>- Dieter Pfurtscheller</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	- Franz Rüt
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung durch den Bgm Pius Simma in Schoppernau
2. Rundgang im Ökodorf Schoppernau, Besichtigung neu errichtete Sennerei
3. Diskussion über Nutzung der Ergebnisse aus dem Projekt
4. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Protokolls
6. Vorstellung und Bewertung der Projektvorschläge
7. Besuch Franz-Michael-Felder-Stube
8. Diskussion zum Thema Exkursionstourismus
9. Allfälliges

---

### zu Punkt 1

Bgm. Pius Simma begrüßt die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe in Schoppernau und gibt einen Überblick über das Projekt Ökodorf Schoppernau. Franz Rüt berichtet über die

thematischen Arbeitsgruppen, über die breit angelegten Diskussionen und über die vorge-nommenen Projekte. Er hält fest, dass eine Reihe dieser Projekte tatsächlich umgesetzt, einige jedoch noch auf sich warten lassen.

## **Zu Punkt 2**

Bgm Pius Simma führt die Versammelten zum neu errichteten Sennhaus und erläutert den Sitzungsteilnehmern die Entstehung, die Verarbeitungszahlen und die Finanzierung. Nach einer Kellerbesichtigung wird auch die Weißtannen-Stube, welche als beliebter Treffpunkt für Exkursionen dient, besucht.

## **Zu Punkt 3**

Das Ökodorf Schoppernau zeichnet sich in einem besonderen und pilothaften Entwicklungsprozess aus. Im Rahmen des Projektes wurde ein Modell eines nachhaltigen Entwicklungsprozesses mit laufender Zertifizierung entwickelt und in der Praxis getestet. Im Oktober 2002 wurde in Schoppernau dieser Entwicklungsprozess durch eine fachlich hochstehende Kom-mission auf deren Tauglichkeit geprüft. Die Kommission hat den Managementplan des Öko-dorfs Schoppernau als geeignetes Instrument für einen anhaltenden bzw. nachhaltigen Ent-wicklungsprozess beurteilt. Die Innovation des Entwicklungsprozesses besteht darin, dass die Gemeinde Schoppernau ihre Entwicklungspläne offen legt und von einer externen Kom-mission regelmäßig auf Tauglichkeit zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde überprüfen bzw. bewerten lässt. Die Beurkundung der Tauglichkeit liegt vor. Wird Schoppernau diesen Prozess fortsetzen? Man ist sich nicht sicher, so Bgm Pius Simma, zur Zeit ist zu wenig En-gagement, einzelne Betriebe zeigen nicht ausreichende Bereitschaft, die Vorhaben in die Tat umzusetzen. So ist es z.B. nicht gelungen, eine ausreichende Anzahl an Betrieben für die Beteiligung an der Biomasse-Anlage zu gewinnen. In der Diskussion ist man sich einig, dass Einzelpersonen noch zu wenig die Gesinnung des ökologischen Handelns in sich tragen und dass noch weitere Überzeugungsarbeit zu leisten ist. Die Gemeinde will in den kommenden Wochen bzw. Monaten über die Fortsetzung des Prozesses beraten.

## **Zu Punkt 4**

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die Teilnehmer, entschuldigt jene, die sich diesbezüglich abgemeldet haben und bedankt sich bei der Gastfreundschaft in Schoppernau bei Bgm. Pius Simma.

## **Zu Punkt 5**

Das Protokoll der 11. LAG-Sitzung wird einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 6**

Andreas Neuhauser erläutert die eingegangenen Projektvorschläge und moderiert deren Bewertung.

### **Denkmähler**

Das Projekt „Denkmähler“ wird vom Projektträger Landwirtschaftskammer Vorarlberg eingereicht. Langfristige Zielsetzung ist die Erhaltung der Kulturlandschaft. Dies soll durch die Bewusstmachung traditioneller Nahrungs- und Kochformen initiiert werden. Die Landwirtschaftskammer bringt zum Ausdruck, dass die erforderliche Co-Finanzierung noch nicht gesichert ist. Nach eingehender Diskussion kamen die Beteiligten zur Ansicht, dass das Vorhaben im Prinzip ein Beitrag für die kulturelle Stärkung des ländlichen Raumes darstellt, der finanzielle Einsatz jedoch sehr hoch ist. Es wird vorgeschlagen, dass in der kommenden LAG-Sitzung das Projekt durch den LK-Sprecher bzw. durch den Projektträger näher erläutert wird.

Beschluss: Eine Bewertung wird daher aufgeschoben.

### **Impuls AV**

Dieses Projekt ist durch die bereits durchgeführten Workshops mit der Region West-Allgäu den Teilnehmern bereits bekannt. Das Projekt wurde nach dem LEADER-Bewertungsschema mit 13 Punkten bewertet.

Beschluss: Das Projekt „Impuls AV“ wird einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programmes empfohlen.

### **Montafoner Sommer**

Andreas Neuhauser stellt das Projekt vor. Kern des Projektes ist die Durchführung einer 2-wöchigen Veranstaltung für die einheimische Bevölkerung und für die kunstschaaffenden Akteure der Region. Es geht um die Pflege des kulturellen Lebens in der Talschaft Montafon und nicht um eine Event-Veranstaltung. Im Vordergrund steht die Begegnung der Menschen in der Talschaft. Das Projektvorhaben wurde von den Sitzungsteilnehmern mit 11 Punkten bewertet.

Beschluss: Das Projekt „Monafoner Sommer“ wird von der LAG einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

### **Dr. Moo**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein überregionales Kooperationsprojekt Titel II. Über 10 Regionen in Österreich haben ihr Interesse an dem innovativen Produkt Dr. Moo, welches im Rahmen eines LEADER II Projektes (Molke 1) entwickelt wurde, gezeigt. Mit der Beteiligung von mehreren Regionen scheint ein Marktdurchbruch möglich zu sein. Das Projekt wurde von den Teilnehmern mit 13 Punkten bewertet.

Beschluss: Das Projekt „Dr. Moo“ wird einstimmig von der LAG zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

## **Exkursionstourismus**

Hier handelt es sich ebenfalls um ein überregionales Projekt. Das LEADER-Netzwerk Österreich beabsichtigt in dem Zusammenhang beispielgebende Projekte in Form von Exkursionsangeboten in Europa bekannt zu machen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt - darin sind sich die Sitzungsteilnehmer einig - dass Fachexkursionen einen hohen qualitativen Anspruch haben und eine professionelle Organisation benötigen. Herlinde Moosbrugger schildert dies an einzelnen Beispielen. Bgm. Josef Moosbrugger verfügt ebenfalls über reichhaltige Erfahrung und empfiehlt die Angebote professionell vorzubereiten. Nach eingehender Diskussion wird das Projekt mit 14 Punkten nach dem Wertungsschema bewertet.

Beschluss: Das Projekt „Exkursionstourismus“ wurde von der LAG einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

### **Zu Punkt 7**

Bgm. Pius Simma ermöglichte den Sitzungsteilnehmern einen Besuch und eine Führung in der Franz-Michael-Felder-Stube.

### **Zu Punkt 8**

Die Diskussion um die Ausführung von Fach- bzw. Exkursionstourismus wurde im Gasthaus Adler im Zuge eines Arbeitsessens fortgesetzt. Ergebnis der Gespräche: Die Projektinitiative ist generell zu begrüßen, der Anspruch auf ein derartiges Vorhaben ist jedoch hoch.

### **Zu Punkt 9**

Der nächste Termin soll planmäßig stattfinden. Ein Besuch im neu errichteten Käsekeller ist geplant, eine Einladung erfolgt zeitgerecht.

Alberschwende, 18.07.03

Franz Rűf